

## Case Study

---

# IWL Internationale Wein Logistik: inconsoWMS u.v.m.

## Effiziente B2B- und B2C-Logistik



---

### Kundenprofil

Die IWL Internationale Wein Logistik GmbH versendet in Tornesch bei Hamburg exklusive Weine, Champagner und Spirituosen. Tausende von Flaschen, Präsente und weitere Food- und Non-Food Produkte lagert und versendet IWL jeden Tag. Pure Getränkelogistik – weit gefehlt. Als Komplettanbieter für das B2B- und B2C-Geschäft versendet das Unternehmen rund zwei Mio. Pakete und 100.000 Paletten pro Jahr. Individualisierte Umverpackungen, Waren und Warenaccessoires sowie Geschenkkörbe inklusive.

---

### Das Projekt

Bereits vor zehn Jahren entschied sich IWL für die Zusammenarbeit mit inconso. Am Standort Tornesch wurde eine Lösung implementiert, mit der den komplexen Herausforderungen des Versandhandels begegnet werden kann. Die Wahl fiel auf inconsoWMS – eine für komplexe und automatisierte Lagerprozesse ausgelegte Softwarelösung, die sich den seitdem signifikant wachsenden Anforderungen flexibel anpasst und mittlerweile sämtliche Prozesse entlang der lagerlogistischen Kette steuert: von der Vereinnahmung und Qualitätskontrolle, über die Einlagerung, Kommissionierung und Konsolidierung bis zum Versand.

---

### Die Lösung

In der Praxis werden die eingehenden Lieferungen zunächst über ein SAP System dem inconsoWMS avisiert. Ab diesem Zeitpunkt plant und steuert das Warehouse Management System von inconso die logische Einlagerung der Schnelldreher in Nähe der Packstationen und die der Langsamdreher im hinteren Teil der Kommissionierhalle. Original- und Anbruchkartons stehen im Durchlauflager bereit. Bekommt das System die Versandvorbereitung signalisiert, geht die „Welle“ los. Aufträge werden zur Bewältigung des 24-Stunden Lieferservice intelligent und zur Effizienz- und Durchlaufzeitenoptimierung in Wellen gebündelt. Zeitfenster, Versandrouten und Produkteigenschaften werden dabei berücksichtigt, ebenso wie der späteste Starttermin (SST) für die Ausführung eines Lagerauftrags, damit dieser das Lager fristgerecht verlassen kann.

All die Anforderungen, die das Lager in Tornesch zum Projektstart definierte, sind in der Zwischenzeit nochmals deutlich gewachsen. Sprach man damals von rund 23.000 Palettenplätzen, die vom inconsoWMS an einem Standort verwaltet werden sollten, sind es inzwischen bereits zwei Standorte im Landkreis Pinneberg, an denen auf 27.000 m<sup>2</sup> und 65.000 m<sup>2</sup> Erweiterungsfläche rund 33.000 Palettenplätze zur Verfügung stehen.

Damit die wichtigsten Kennzahlen stets überblickt werden können, behält an dieser Stelle das inconsoLIS (Logistics Information System) alle Warenbewegungen für die bis zu 1.000.000 Einheiten und 3.000.000 Kartons im Kommissionierlager im Auge. Aktuelle Zustände und zeitliche Verläufe können zu jeder Zeit abgerufen und visualisiert werden. Mit inconsoLIS kann eine retrospektive Betrachtung statistischer Daten und Kennzahlen erfolgen. Im Notfall kann mit dem System sogar ein operativer Eingriff in den Prozess durchgeführt werden.

Weiterhin begegnet IWL zunehmend komplexer werdenden Herausforderungen in der Versandabwicklung. Rund 25 Mio. Weinflaschen und ausgesuchte Food- und Non-Food-Artikel versendet IWL pro Jahr, um tausende von Privat- und Endkunden mit den edlen Tropfen und passenden Präsenten zu beliefern. Logistisch gesehen ist Flasche jedoch nicht gleich Flasche. Klimatisierte Räumlichkeiten hält sich IWL beispielsweise für die Lagerhaltung von rund 8.000 Exklusivartikeln vor, deren Wert vereinzelt sogar den fünfstelligen Eurobereich übertrifft.

Unter Berücksichtigung dieser speziellen Anforderungen wurde eine weitere Lösung implementiert, die sich in die bestehende Softwarelandschaft bestens einfügt: inconsoSDS (Shipping & Dispatch System). Im gesamten Kommissionierbereich unterstützt das System die komplette Versandabwicklung für verschiedenste Frachtführer (Paketdienstleister oder auch Spediteure), übernimmt die Stammdatenverwaltung, die Versandlabelerstellung und die Frachtkostenermittlung. Dabei bewältigt das inconsoSDS nicht nur administrative Aufgaben, um beispielsweise den genauen Weg des Pakets bis zur Auslieferung nachzuvollziehen.

Im Warenausgang konnte IWL mit dem Einsatz des inconsoSDS den größten Performancegewinn erzielen. Besonders deutlich wird dies im Bereich Speditionsfindung. Drei Lieferungen werden im Schnitt in zwei Sekunden optimiert verplant, heißt 5.000 Lieferungen pro Stunde. Die Überwachungsmöglichkeit der Nummernkreise sowie die vereinfachte Planung von Routing-Updates haben den administrativen Aufwand zusätzlich spürbar verringert.



Mit dieser Systemumgebung reagiert IWL sehr viel besser auf den großen „Run“, der im Saisongeschäft einsetzt. Kurz vor Weihnachten, beispielsweise, stellt das Lager vom Zwei- auf den Dreischichtbetrieb um, damit Ende November rund eine Million einzeln verpackte Geschenkpakete rechtzeitig bereitstehen. Systemseitige Unterstützung wird primär beim Versand individualisierter Grußkarten im Präsentengeschäft benötigt. Auch hierbei unterstützt das Warehouse Management System inconsoWMS bei der Erstellung interner Avisen, die den Mitarbeiterteams den nötigen Vorlauf für eine rasche und zuverlässige Beistellung schaffen – bei einem Maximal-volumen von bis zu 25.000 Grußkarten pro Tag.

Einen weiteren Meilenstein erreichte man durch Einführung einer Lösung, mit der sich die Pickzahlen im Kommissionierbereich dauerhaft steigern lassen. Dies gelang durch ein innovatives Pick-by-Voice Konzept, das im Gegensatz zur klassischen proprietären Pick-by-Voice Lösung auch multimodal angewendet werden kann. Frei nach dem Motto „Viele Wege führen zum Ziel“ ist nun ein System im Einsatz, das die Benutzerführung sowohl rein voice-gestützt (Voice-Modus) als auch über

die klassische Bedienung via Barcode-Scanner und Anwenderdialog (Masken-Modus) alternativ ermöglicht.

Ganz bewusst wurden bei diesem Konzept zwei verschiedene Ansätze intelligent miteinander vereint. Die moderne Webtechnologie auf der einen Seite sowie Spracherkennung auf der anderen wird von den Anwendern durchweg positiv aufgenommen und schafft mehr Freiraum bei der täglich abzuwickelnden Arbeit. Auch aufgrund des hohen Bedienkomforts überzeugt die Lösung, die sich dank vereinheitlichter Oberflächen intuitiv bedienen lässt. Die Anwender können den jeweiligen Modus sogar im laufenden Prozess wechseln.

Die gesteckten Ziele – Steigerung von Effizienz und Prozessqualität, Einführung leistungsfähiger Instrumente für Kontrolle und Überwachung und erweiterte Möglichkeiten in der Versandabwicklung – wurden erreicht. Dennoch wird bei IWL kontinuierlich an Prozessen und am Lagerlayout gefeilt. Mit Systemlösungen der inconso Logistics Suite kann die IWL Internationale Wein Logistik GmbH somit auch in Zukunft auf Lösungen zurückgreifen, mit denen sich die bestehende IT-Landschaft schrittweise den neuen Anforderungen im Weinhandel anpassen kann.

„Auf über 10 Jahre Zusammenarbeit mit inconso blicke ich durchweg positiv zurück. [...] Spannende Themen und Projekte wurden Hand in Hand angegangen und Anpassungen des Systems an die sich wandelnden Geschäftsanforderungen zu vollster Zufriedenheit realisiert – bis heute.“

Frederick Paulsen,  
Projektleiter Informationslogistik,  
IWL Internationale Wein Logistik GmbH





## AUF EINEN BLICK

### Kunde

- IWL Internationale Wein Logistik GmbH

### Projektziele

- Effizienzsteigerung bei der Warenbewegung
- Erhöhte Transparenz bei der Abbildung von Beständen und Kennzahlen
- Performancegewinn in der Versandabwicklung
- Effizienzsteigerung im Einlager- und Kommissionierbereich
- Höherer Durchsatz

### Produkte und Lösungen

- inconsoWMS
- inconsoLIS
- inconsoSDS
- Pick-by-Voice
- Multimodaler Datenfunk auf Basis von Webtechnologien mit Android Endgeräten

### Hauptnutzen für den Kunden

- Einheitliche Softwarelandschaft auf Basis der inconso Logistics Suite
- Anbindung von Add-ons für verbesserte Prozessabwicklung im Umfeld Kommissionierung und Versand
- Mitarbeiterfreundliche Oberflächen und IT-gestützte Zusatzanwendungen (Pick-by-Voice)

© IWL